

Volks-Zeitung

mit täglichem Unterhaltungs-Blatt Illustrierter Familien-Zeitung und illustriertem Witzblatt WK

Er erscheint täglich zweimal...

Kontaktaberger Str. 70...

Der Verlauf der ersten Sitzung.

Der Vortrag der französischen, italienischen und englischen Sachverständigen.

Paris, 8. August.

Nach 3 Uhr hat die Tagung des Obersten Rates unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Briand begonnen.

Polen gegen ein Kompromiß.

Eine Erklärung Strimuns.

Warschau, 7. August. (V. P. N.)

Minister Strimun erklärte einigen polnischen Pressevertretern, die Gerüchte, daß Polen geneigt sei, ein Kompromiß über Oberschlesien anzunehmen, sei falsch.

Nun verhält sich unmittelbar vor Lozichluß, der polnische Außenminister nochmals den französischen Verbündeten anzufragen.

Sarveys Ankunft in Paris.

Beobachter oder mehr?

Paris, 8. August. (Ta.)

Oberst George D. Sarvey, der amerikanische Delegierte zum Obersten Rat, ist in Paris eingetroffen und im Hotel Meurice, dem Sitz der italienischen Kommission, abgeblieben.

Generalmajor Henry L. Allen, der Kommandeur der amerikanischen Abwehrtruppe, ist am Sonntag gleichfalls in Paris eingetroffen.

Eine verpuffte Streifpartie.

Sattowitz, 8. August.

Im obererschlesischen Industriegebiet verlor sich die Polen gefahren, für heute den Streik in profanieren. Dieser Anlauf zum Streik ist so gut wie wirkungslos verhallt.

Weitere Pressestimmen zur Lage.

Der diplomatische Mitarbeiter des Daily Telegraph schreibt, die Meinungsverschiedenheit zwischen der britischen und der französischen Regierung bezüglich ihrer Politik gegenüber Deutschland sei weitgehend überwunden.

Washingtons Friede mit Deutschland.

Paris, 8. August. (E. G.)

In Washingtoner Senatskreisen herrscht, einer Meldung der Chicago Tribune zufolge, Ungeheiß und heiser bezüglich des neuen Friedensvertrages mit Deutschland.

Eine neue Leg Heinze?

Don Doris Wittner.

Zu den Streitfragen, die die politische Atmosphäre unserer Tage immer wieder bewegen, und die scharfe Gegenläufe zwischen — aber auch innerhalb — der verschiedenen Parteien erzeugen, gehört die Frage nach der Notwendigkeit einer föderalen Zensur, das heißt der Überwachung und föderalen Zensur, das heißt der Überwachung und föderalen Zensur, das heißt der Überwachung und föderalen Zensur.

Im Jahre 1900 war der Streit um die Zensur in Form eines lebensgefährlichen Kulturkampfes unter dem Schlagwort der sogenannten „Leg Heinze“ zum letztenmal in besonderer Erbitterung entbrannt.

Zwei Jahrzehnte Niederlage, Staatsumwälzung. Der junge deutsche Volksstaat, erhärtet und zusammengehöriger in den Feuern der Revolution, gab sich eine neue Reichsverfassung.

Nithin: eine Zensur besteht in der deutschen Republik rechtens nicht. Und zwar weder eine Präsidents- noch eine Kabinettszensur.

Das Gesetz gab es uns. Woher dann der erteilende Unhand, das ist uns. Woher dann der erteilende Unhand, das ist uns. Woher dann der erteilende Unhand, das ist uns.

Wenn eine solche Bewegung entsteht und machtpoll anwächst — und sie ist entstanden und machtpoll angewachsen, und nicht etwa ausschließlich in den Kreisen geistigen Konservatismus, überlieferter Rücksichtlichkeit und finstere Weltfremdheit, sondern auch in duldsameren und relativ freigeistigen Sphären — so muß man ihren Ursachen und Beweggründen nachgehen.

Die unlegare Bewegung entsteht und machtpoll anwächst — und sie ist entstanden und machtpoll angewachsen, und nicht etwa ausschließlich in den Kreisen geistigen Konservatismus, überlieferter Rücksichtlichkeit und finstere Weltfremdheit, sondern auch in duldsameren und relativ freigeistigen Sphären — so muß man ihren Ursachen und Beweggründen nachgehen.



Amerikas Sommerschulen.

Die Columbia-Universität in der Stadt New-York gibt bekannt, daß mehr als 20.000 Einschreibungen für die lehrreichen Studienjahre erfolgt sind...

Die Sommerferien sind der Öffentlichkeit ein willkommenes Ereignis, das für die Einföhrung eines neuen Handelsverkehrs...

In Abänderung der allgemeinen Verfügung vom 21. Juni 1919 bestimmt der preussische Justizminister...

Die Demokratisierung der Verwaltung.

Nach einer Klage. Aus Beamtenkreisen geht uns die folgende Mitteilung zu, die ebenso wie die vorerwähnten...

Hierzu die Hochachtung: „Illustrierte Familien-Zeitung“ Nr. 31. Redaktion: Berliner-Str. 111, Berlin.

Advertisement for 'Illustrierte Familien-Zeitung' featuring a grid of classified ads for various professions such as teachers, doctors, lawyers, and tradespeople. The ads are organized in columns and rows, each with a small header and a brief description of the service offered.

